

Anlage 2

Offener Ganzttag

Die Offene Ganztagsgrundschule

Die Anfänge unserer OGGS liegen im Jahr 1996. Im Rahmen der „Verlässlichen Grundschule“ bildete sich eine Gruppe von 10 Kindern, die bis 13.20 Uhr betreut wurden. Träger der Maßnahme war der Schulverein, Ort der Betreuung ein Klassenraum im Leichtbau der Schule.

Mit dem Angebot der Hausaufgabenbetreuung stieg die Nachfrage. Die Betreuungszeit wurde schrittweise ausgeweitet bis 15.00 Uhr mit der Möglichkeit, ein warmes Mittagessen einzunehmen.

2004/05 bestand erstmalig die Möglichkeit, sich bei der Stadt Wuppertal für die Errichtung einer OGGS zu bewerben.

Wir waren eine der ersten Schulen, die im August 2004 starten durften.

Aufgrund der Schadstoffbelastung des Leichtpavillons wurde dieser abgerissen und ein Neubau errichtet, der auf die Bedürfnisse und Erfordernisse des Offenen Ganztags abgestimmt war.

Im Dezember 2005 zog die OGGS mit 2 Gruppen und einer Betreuungsgruppe in die neuen Räume ein.

Aus 10 Kindern zu Beginn waren 70 zu betreuende Kinder geworden.

Die pädagogische Konzeption und die Organisation lagen in der Verantwortung zweier Mitarbeiterinnen der ersten Stunde. Durch intensive Qualifizierungsmaßnahmen erwarben sie die Kompetenz zur Leitung der OGGS.

Das Mitarbeiterteam wuchs auf sieben Frauen. Zum Team gehören eine Grundschullehrerin und eine Erzieherin. Alle anderen haben die Qualifizierung zur pädagogischen Fachkraft für die Betreuung von Grundschulkindern erfolgreich absolviert.

Der Mitarbeiterstab ist bis heute unverändert.

Träger der OGGS ist auch der Schulverein der GS Nathrather Straße.

Alle Entscheidungen, die die OGGS betreffen, werden in gutem Einvernehmen zwischen dem Trägervorsitzenden, der Leiterin der OGGS und der Schulleitung der GS getroffen.

Unser seit dem Schuljahr 2004/05 bestehender Offener Ganzttag orientiert sich an dem Leitbild, das 2008 von der Steuerungsgruppe OGGS für die Stadt Wuppertal erstellt wurde.

Offener Ganzttag

Willkommen sein – zusammen wirken

Wir, die Schulen und Träger des offenen Ganztags, füllen gemeinsam durch lebendiges Zusammenwirken den Offenen Ganzttag aus und bringen dabei unser Wissen, unsere Kompetenzen und Ressourcen ein. Durch diese Verknüpfung entsteht ein tragfähiges Netzwerk.

Das Kind steht im Mittelpunkt

Wir begleiten das Kind auf dem Weg, stark und eigenverantwortlich zu werden, sich ganzheitlich zu bilden und seinen Bildungsprozess mitzugestalten.

Gemeinsam schaffen wir Räume, um dem Kind mit allen seinen Stärken und Schwächen positive Lebenserfahrungen zu ermöglichen. Dabei legen wir besonderen Wert auf die Weiterentwicklung der emotionalen, kognitiven, sozialen und körperlichen Kompetenzen des Kindes.

Wir bewegen uns in einem Spannungsfeld zwischen dem freien Willen des Kindes, den Vorstellungen der Eltern und dem Bildungsauftrag der Schule. Wir nehmen diese Herausforderung an.

Chancen der Vielfalt nutzen

Wir entwickeln eine Vertrauenskultur auf der Basis gegenseitiger Wertschätzung der unterschiedlichen Professionen. In gemeinsamer Verantwortung schaffen wir Erfolgserlebnisse für alle Beteiligten.

Wir entwickeln eine Lernkultur, in der Freude am Lernen entsteht und Leistung als Bereicherung erlebt werden kann. Dazu setzen wir Wissen und Kreativität der verschiedenen Professionen ein und schaffen ein positives Lernklima.

Wir tragen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei. Wir schaffen Räume, in denen alle Eltern willkommen sind, und eröffnen dadurch Möglichkeiten für Information, Beratung und Beteiligung.

Wir haben den Mut zur Öffnung und binden die Akteure im Sozialraum mit ein.

Pädagogische Grundsätze

Kinder

Eine grundsätzliche päd. Entscheidung ist die klassen- und jahrgangsübergreifende Betreuung. Die Kinder verbringen den Vormittag in einem festen Klassenverband. Dieses Prinzip wird nach dem Unterricht nicht weitergeführt. Es gibt in der OGGS keine festen Gruppen. Alle Kinder kennen sich und finden sich je nach Neigung, Interessen und Situation zu immer wieder unterschiedlichen Konstellationen zusammen. Dadurch wird der Zusammenhalt gefördert. Die Großen kümmern sich um die Kleinen. Es entstehen Freundschaften, das Zusammengehörigkeitsgefühl zur Schule wächst.

Mitarbeiterinnen

Jede Mitarbeiterin hat ihren speziellen Schwerpunkt in der Arbeit mit den Kindern: Sie decken die Bereiche Hausaufgabenbetreuung, kreatives Gestalten, Bewegung im Freien, Spielanleitung und die Organisation der Arbeitsgemeinschaften ab.

Die Kinder wissen, wer für welchen Bereich zuständig ist und als Ansprechpartnerin zur Verfügung steht.

Durch kontinuierliche Fortbildungen ist eine hohe Qualität gewährleistet.

Eltern

Die Einbindung der Eltern in den Offenen Ganztag ist uns wichtig. Regelmäßig laden wir zu Elternabenden ein und führen Gespräche. Für Fragen von Seiten der Eltern stehen wir jederzeit zur Verfügung.

Alle wichtigen Informationen erhalten die Eltern schriftlich von uns. Nachrichten, die einzelne Kinder betreffen, finden den Weg über das Mitteilungsheft.

Die OGGS ist bis 16.00 unter einer eigenen Nummer telefonisch zu erreichen.

Struktur des Tages

In der Struktur des Tagesablaufs versuchen wir, unsere pädagogischen Zielsetzungen zu verwirklichen.

Bewegung

Die Kinder, die nach der 4. Stunde Unterrichtsschluss haben, gehen zum Gebäude der OGGS und stellen ihre Tornister am eigenen Platz ab.

Dann haben sie ca. 30 Minuten Zeit, sich auf dem Schulhof an der frischen Luft zu bewegen.

Der Schulhof wurde im Zuge der Implementierung der OGGS nach dem von uns erarbeiteten Konzept gestaltet. Uns war wichtig, dass wir Bereiche für aktive Bewegung schaffen, aber auch Rückzugsmöglichkeiten bieten. Bei der geografischen Beschaffenheit des Schulhofs konnte das umgesetzt werden.

Die Kinder haben Rückzugsmöglichkeiten in zwei Holzhäusern, auf verschiedenen Bänken sowie in dem großzügigen Freigelände. Im Sommer werden dort Hängematten aufgebaut.

Für körperliche Aktivitäten bietet der Schulhof Folgendes: zwei Fußballtore, eine Tischtennisplatte, einen Basketballkorb, Balancier- und Reckstangen, eine Kletterwand im großen Sandkasten. Im nutzbaren Naturgelände sind eine Rutschbahn sowie ein Hangsteiger integriert.

Für den Außenbereich sind wir mit vielen Spielgeräten gut ausgerüstet: Sandspielzeug, Bälle aller Arten, Federballspiele, Seilchen, Reifen, Puppenwagen und -zubehör, Malkreide. Zur Förderung der Grobmotorik wurden Pedalos, Stelzen, Moonhopper, Swing-scooter und Hochräder angeschafft.

Es ist uns wichtig, dass die Kinder sich nach der Lernphase am Vormittag durch Bewegung in der frischen Luft regenerieren können.

Hausaufgaben

Ab 12.00 Uhr stehen die Hausaufgaben auf dem Plan. Wir haben einen eigenen Hausaufgabenraum, ausgerüstet mit höhenverstellbarem flexiblem Mobiliar. So können Kinder vom ersten bis vierten Schuljahr rückengerecht ihre Arbeiten erledigen. Die Zeiten für die Erledigung der Hausaufgaben richten sich nach den Vorgaben des Ministeriums.

Unser Anspruch ist, den Kindern fachgerechte Beratung und Hilfe bei den Hausaufgaben zu geben.

Dies gewährleisten wir durch folgende Maßnahme:

Für die Hausaufgabenbetreuung sind immer die gleichen Mitarbeiterinnen zuständig. Sie stehen in kontinuierlichem Austausch mit den Klassenlehrerinnen. Viele Unterrichtsmaterialien, mit denen die Kinder in den Klassen arbeiten, stehen ihnen auch hier zur Verfügung.

Verbindliche Absprache an der Schule sind Hausaufgabenwochenpläne ab Klasse 2. In der Wahl ihrer Arbeitsgemeinschaften am Nachmittag sind die Kinder dadurch nicht beeinträchtigt. Die Erledigung der Hausaufgaben ist über die Woche verteilt.

Mittagessen

Die Essenszeit ist zwischen 13.00 Uhr und 14.00 Uhr.

Wir legen Wert auf gesundes Essen. Das Mittagessen wird täglich frisch zubereitet und heiß angeliefert. Zusätzlich zum warmen Gericht gibt es immer Rohkost als Vorspeise und zum Nachtisch Obst oder Joghurt. Zum Trinken steht den Kindern Mineralwasser zur Verfügung.

Alle Kinder einer Jahrgangsstufe essen gemeinsam an Vierertischen. Die Kinder der Gruppe holen sich nacheinander an der Küchentheke ihre Mahlzeit bei unserer Küchenfrau. Das Essen wird am Tisch gemeinsam beendet.

Durch diesen geregelten Ablauf versuchen wir, den Kindern eine gepflegte Tischkultur nahezubringen.

Freie Zeit am Nachmittag

Wenn die Hausaufgaben erledigt sind, haben die Kinder viele Möglichkeiten, den Nachmittag zu gestalten.

Wir haben zwei Spielräume. Im ersten befinden sich die Lego-Insel, der Bauteppich, Parkhaus, Kugelbahn, Puppenhaus, Lesecouch, Lese-, Schlaf- und Kuscheletage.

In den Regalen stehen Puzzles, Bücher für jedes Lesealter, Gesellschafts- und andere kreative Spiele.

Es ist stets eine Mitarbeiterin als Ansprechpartnerin für die Kinder im Raum. Sie leitet sie zum Spielen an und vermittelt ihnen auf diese Weise Spielkultur und Freude am gemeinsamen Tun.

Der zweite Spielraum ist ausgestattet mit einem Bastelmobil und ganz viel Material zum kreativen Gestalten, einer großen Holzküche für Kinder, einem Marktverkaufsstand, Verkleidungskisten, Puppen und Zubehör. Rückzugsmöglichkeiten bieten die „Bärenhöhle“ und die Puppenetage.

Arbeitsgemeinschaften am Nachmittag

Täglich ab 14.00 Uhr haben die Kinder die Möglichkeit, an Arbeitsgemeinschaften teilzunehmen. Diese werden von Kooperationspartnern bzw. Lehrerinnen angeboten.

Die Wahl treffen die Kinder. Sie bekommen die Möglichkeit, Arbeitsgemeinschaften auszuprobieren und sich dann verbindlich zu entscheiden.

Folgende Angebote gibt es im Schuljahr 2009/10

Montag: Rope-skiping
Keyboard

Dienstag: Spiel – Sport – Spannung
Experimentier-AG (1. Halbjahr) Werk-AG (2. Halbjahr)

Mittwoch: Judo
Musik-AG (Lehrer)

Donnerstag: Tanz AG (Lehrer)
Textiles Gestalten (Lehrer)

Freitag: Fußball AG

Die Sport - Arbeitsgemeinschaften finden in der Turnhalle statt.

Ferienbetreuung

Seit Bestehen unserer OGGS übernimmt das Stadtteilzentrum Treffpunkt Tesche die Betreuung in den Osterferien, in den Herbstferien und in den ersten drei Wochen der Sommerferien.

Der Treffpunkt Tesche ist eine Einrichtung des Ressorts Jugend und Freizeit der Stadt Wuppertal und liegt unweit der Schule.

Die verlässliche Grundschule von Acht bis Eins

Zusätzlich zum Offenen Ganzttag bieten wir im Vormittagsbereich bis zum Ende der 6. Stunde die „Verlässliche Grundschule 8 bis 1“ an. Diese Betreuungsgruppe umfasst ca. 25 Kinder, die bis um 13.20 Uhr voll in unseren Tagesablauf integriert sind und dann nach Hause gehen.